

#MARIEMACHTS



AKTIONS- LEITFADEN

KLEINE AKTION -
GROSSE WIRKUNG!



**„Das Wir ist
immer stärker
als das Ich.“**
(Marie Juchacz)

DIE IDEE

Marie Juchacz, Gründerin der AWO, hat sich mit ihrem entschlossenen Tatendrang stets für die Gemeinschaft eingesetzt und für demokratische Werte gekämpft. In unserer hektischen Welt kann es manchmal schwer sein, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und Freude zu verbreiten. Doch oft sind es gerade die kleinen, kreativen Aktionen und Dinge, die eine große Wirkung entfalten können.



DIE AKTION

Mit **Marie macht's** begeben wir uns auf die Spuren von Marie Juchacz. Durch inspirierende Ideen, unkonventionelle Aktionen oder einfach durch „Machen“ geben wir positive Impulse in die Gesellschaft.

Ob kleine Botschaften in der Nachbarschaft, bunte Gehweg-Kunstaktionen oder eine Briefkasten-Überraschung: Ein Lächeln im Gesicht der Mitmenschen kann schon vieles bewirken. Auch das gemeinsame Anpacken/Umsetzen kann das Gemeinschaftsgefühl stärken. Andere auf ein Stück Kuchen oder ein Getränk einzuladen, schafft Begegnung und Austausch.

#mariemachts

DAS ZIEL

In erster Linie möchten wir der Gemeinschaft etwas Gutes tun – einen Menschen zum Lächeln bringen, jemandem helfen oder einfach nur da sein. Natürlich ist es auch unser Ziel, die AWO bekannter zu machen.

Tagtäglich arbeiten so viele Menschen für die AWO in unseren Einrichtungen und leisten unbeschreiblich wertvolle Arbeit für Kinder, Senior*innen, Jugendliche, Menschen mit Behinderungen, Migranten; die Aufzählung würde kein Ende nehmen. Außerdem bietet AWO Gemeinschaft in den Ortsvereinen! Doch oft hören wir die Frage: Was ist AWO?

MITMACHEN

Mitmachen können alle Menschen, Gruppen oder Einrichtungen, die sich den Werten der AWO verbunden fühlen. Wir wollen Menschen verbinden und das Erlebte mit der Gesellschaft teilen.

Ideen sammeln, Mitstreiter*innen finden, Aktion anmelden und bei Bedarf Unterstützung in Anspruch nehmen.

#mariemachts

IDEENKATALOG

nach Themen

Nachhaltigkeit

- Baum pflanzen
- Blumen pflanzen
- Straße/Stadtteil säubern/Müll sammeln
- Nähen/Nähcafé
- Nachhaltiger Kochkurs
- Flohmarkt
- Kleiderbasar
- Winterherbergen für Igel vorbereiten

Unterstützung

- Spielgeräte im Stadtteil streichen
- Fahrräder reparieren
- Flohmarkt – Erlös für ein regionales Projekt
- Sammlung für die Tafel
- Kaffeespende – beim Bäcker im Stadtteil
- Blutspende-Aktion vor Ort
- Blumenkästen bepflanzen
- DKMS-Aktion der Mitarbeiter*innen

Gemeinschaft

- Spielnachmittag
- Vorlesenachmittag
- Kinderschminken
- Alt und Jung backen gemeinsam
- Alt und Jung kochen gemeinsam
- Gemeinsamer Spaziergang
- „Stolpersteine“ zur Erinnerung an NS-Opfer reinigen

Ein Lächeln in das Gesicht zaubern!

- Postkarten mit Glücksbotschaften in Bussen/an Haltestellen verteilen oder mit persönlichen Botschaften bei verschiedenen Personen in den Briefkasten werfen
- Blumen verteilen
- Kuchenstücke z. B. an der Bushaltestelle, vor dem Bahnhof oder Supermarkt anbieten
- Zettel mit schönen Sprüchen verteilen
- eine Altenhilfeeinrichtung besuchen

IDEENKATALOG

nach Zielgruppen

Kinder und Jugendliche

- Senior*inneneinrichtungen besuchen
- gemeinsam Lieder singen
- gemalte Bilder verschenken
- Senior*innen Blumen bringen
- einen Film zeigen
- ein gemeinsamer Spielenachmittag
- helfen, digitalen Besuch zu erhalten
- basteln mit Senior*innen
- mit dem Hund der Nachbarin Gassi gehen

Mitarbeiter*innen

- freundliche Botschaften im Stadtteil verteilen
- Engagement für Kinder
- Aufräumen/Müll sammeln
- einen Flohmarkt für einen guten Zweck veranstalten

Senior*innen

- backen mit Kindern
- ein besonderer Gesprächsnachmittag (z. B. was würdest du tun, wenn du in der Welt etwas verändern könntest?)
- einen besonderen Film schauen

Mitglieder/Funktionäre

- Kuchen an Bushaltestellen verteilen
- Einladung zum Kaffeenachmittag
- Blutspende-Aktion/DKMS veranstalten
- Besuch eine Senior*inneneinrichtung
- bei der Gartenarbeit helfen



MARIE?

Marie Juchacz stammte aus Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski), war in einer Arbeiterfamilie aufgewachsen und hatte erste Berufserfahrungen als Dienstmädchen, Krankenpflegerin und Schneiderin gesammelt. Sie kam als alleinerziehende Mutter von zwei Kindern 1906 nach Berlin. 1913 zog sie weiter nach Köln. Im Ersten Weltkrieg engagierte sie sich in der Kriegsfürsorge. 1917 ging sie zurück nach Berlin.

Über ihre vielfältigen Aufgaben sowie ihre Berufs- und Lebenserfahrungen qualifizierte sie sich als Fürsprecherin der Arbeiter*innen in sozialen Fragen. So wies sie beharrlich auf die Wichtigkeit der sozialen Arbeit und der Fürsorge hin und bereitete damit der **Gründung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) im Dezember 1919** den Weg.

Marie war bis 1933 als Vorsitzende der AWO und als Reichstagsabgeordnete eine führende sozialpolitische Protagonistin. Aufgrund ihrer Bekanntheit rückte sie unmittelbar nach der Machtübernahme ins Visier der Nationalsozialisten, die eine Zerschlagung und Enteignung der AWO anstrebten. So musste sie im Mai 1933 aus Deutschland fliehen, zunächst ins Saargebiet, 1935 ins Elsass und nach Kriegsbeginn über Paris, Marseille und Martinique in die USA, wo sie in New York und bei den Quäkern in Iowa Zuflucht fand. Nach Kriegsende initiierte sie in New York einen Ableger der AWO, um gezielt Hilfspakete nach Deutschland zu senden.

1949 kehrte sie selbst nach Deutschland zurück und begleitete als Ehrenvorsitzende noch bis zu ihrem Tod am 28. Januar 1956 mit Briefen, Gesprächen und Reden den Neuaufbau der Arbeiterwohlfahrt.

#mariemachts

KEINE IDEE?

Findet in unserer Ideensammlung eure Aktion! Oder setzt euch zusammen und überlegt, was für euch und in eurer Region/Einrichtung passt. Wen könnt ihr erfreuen? Für wen soll der Alltag einmal besonders werden? Die Möglichkeiten sind ebenso vielfältig wie die Zielgruppen.

AKTION FOTOGRAFISCH BEGLEITEN!

Denkt bitte daran, bei eurer Aktion Fotos zu machen, damit auch noch im Nachgang darüber berichtet werden kann. Die Fotos können auf der Website zur Anmeldung gesammelt hochgeladen werden – so sehen am Ende alle, wie bunt und vielfältig der Aktionstag war. **Denkt dabei unbedingt daran, das schriftliche Einverständnis zur Veröffentlichung der Bilder bei allen fotografierten Personen bzw. deren Erziehungsberechtigten einzuholen!**

ANMELDUNG



Wir bitten darum alle Aktionsideen zu Marie macht's über den QR-Code oder auf der Website www.mariemachts.de hochzuladen!

wenn es noch Rückfragen rund um den Aktionstag gibt, könnt ihr eure Anfrage an kampagne@awo-owl.de richten.

#mariemachts

#mariemachts

**Kleine Aktion -
große Wirkung!**



Herausgeberin:

**AWO Bezirksverband OWL e.V.
www.awo-owl.de**

Mai 2025

Vorlage: AWO Bezirksverband Weser-Ems



Ideengeberin: AWO Jugendwerk LV Mecklenburg-Vorpommern

